



Sonntag 17. September 2017

Ausgabe 346

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

70 Jahre Ferrari Die große Sauser



SAISONABSCHLUSS



TRENTINO CLASSIC



GUINNES REKORD



Ferraris große Geburtstagssause



Zwei Tage lang wurde der 70. Geburtstag von Ferrari – diesmal ganz offiziell – auf dem Fiorano-Circuit gefeiert. Fazit des Wochenendes: 4.000 Besucher und fast 1.000 Autos aus aller Welt trafen sich auf der Strecke, auf der jeder Ferrari seine Jungfernfahrt bestreitet. Das war dann doch noch etwas Besonderes im Jubiläumsjahr, in dem schon jetzt so viel gefeiert wurde und über 60 Nationen noch bis Ende des Jahres aktiv sind. Der stilvolle Abschluss war die Preisverleihung des Concours d'Elegance. ▶



FERRARIS BEIM CONCOURS D'ELEGANCE

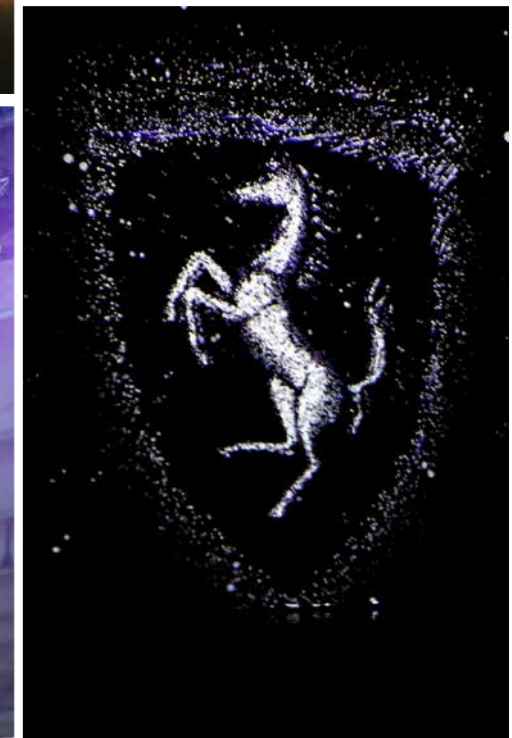


Beim Concours traten 120, zum Teil sehr seltene und wertvolle historische Autos in Fiorano zum Wettbewerb an, die in 20 Klassen eingeteilt waren. Zu vergeben waren die Titel „Best of Show“ in den Kategorien Renn- und Straßenfahrzeuge. Die Jury hatte es nicht leicht aber schließlich gingen die begehrten Titel an den 1953er 340 MM Spider Vignale und an den 1986er Testarossa Spider.

Der 340 MM Spider kann auf eine beachtliche sportliche Karriere zurückblicken. 1953 gewann es die Mille Miglia, hinterm Steuer saßen Giannino Marzotto und Marco Crosara. Der Testarossa Spider ist hingegen einzigartig, die einzige Spider-Variante, die jemals mit diesem Modell gebaut wurde, erschaffen anlässlich Gianni Agnellis 20. Jubiläum als Fiat-Chef. ▶



FERRARI AUKTION FÜR DEN GUTEN ZWECK



Geburtstag feiern und Gutes tun: Auch eine Auktion durfte an diesem Wochenende in Fiorano nicht fehlen. 38 Autos made in Maranello waren im Angebot, darunter der super-exklusive LaFerrari Aperta, der für 8,3 Mio. Euro den Besitzer wechselte. Insgesamt brachte die Auktion 63 Mio. Euro ein, die komplett für den guten Zweck, nämlich für die Wohltätigkeitsorganisation „Save the Children“, verwendet wurde.

„La Dolce Vita“ für Oldtimer



Am malerischen Molvenosee hieß es vergangene Woche: „Start frei zur ADAC Trentino Classic 2017!“ Fünf Tage, über 100 historische und klassische PS-Schätzen und eine atemberaubende Landschaft mit grandiosen Panoramastraßen – das ist die Kurzfassung der Rallye, die das „Oldtimerwandern“ verkörpert. Zwischen Dolomitengipfeln und Seeufer zelebrierten die Fahrer automobiler Raritäten „La Dolce Vita“. Die teilnehmenden Fahrzeuge verkörpern fast einhundert Jahre Automobilgeschichte - eine rollende Hommage an die Ingenieurskunst und die Formenvielfalt.

Das älteste Auto im Feld war einst ein Verkaufsschlager: Der Chevrolet Independence Phaeton von Robert und Gabriele Braun aus dem Baujahr 1931 half dem Hersteller Chevrolet in der schwierigen Zeit der Großen Depression, an der Zulassungsspitze in den USA zu bleiben. Heute kann der offene Wagen mit dem charakteristischen hohen Chromkühler seinen Un-Ruhestand auf den Straßen des Trentino genießen. Genauso wie die englischen Sportler aus dem Hause Jaguar, die gleich zweimal bei der ADAC Trentino Classic vertreten sind. Dr. Wolfgang und Ilse Köhler gehen im S.S. Jaguar 100 von 1937 auf Tour, Axel und Gudrun Walter wählen das gleiche Modell aus dem Jahr 1938 als standesgemäßes Fortbewegungsmittel für die Oldtimerwanderung. Die knorrigen Ur-Modelle von Jaguar forderten ihren Lenkern auf den kurvenreichen Straßen rund um den Molvenosee sicherlich einiges ab.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Die Oldtimer-Experten



Ich brauche richtige Oldtimerverstehler ...



Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

Unsere amtlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft neue Medien:



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

Extravaganza auf vier Rädern



Das Konzept ist stimmig, denn die Veranstaltung Blenheim Palace Classic & Supercars konnte am vergangenen Wochenende die Besucherzahl – im Vergleich zum Vorjahr – praktisch verdoppeln auf 10.000 Gäste. Nicht einmal das kapriziöse Wetter hielt die Automobil-Enthusiasten vom Besuch ab. Die „Pirelli Prestige & Performance Competition“ ist der einzige Concours für aktuelle Supercars in Großbritannien. 80 handverlesene moderne Klassiker setzten die Messlatte sehr hoch. Mit dabei waren: Ferrari F40, Hypercars, Stradale, Lamborghini, Porsche GTs, Super Roadsters und aufgepimpte Boliden. Der Ferrari Owners Club kam mit 150 Fahrzeugen und stellte so ein beeindruckendes Feld zur Schau. Als „Best in

Show“ wurde der Lamborghini Countach LP400S – eines der seltenen 237 rechtsgelenkten Exemplare – gewählt. Die legendäre Keilform polarisierte und faszinierte zugleich.

Den Preis des Publikums trug ein Mercedes-Benz CLK GTR Roadster mit nach Hause – der einzige gebaute RHD Roadster. Im Jahr 1997 war dieses Fahrzeug mit 1 Mio Pfund das teuerste Auto der Welt.

Versichern Sie Ihren
Oldtimer dort, wo man
Ihre Leidenschaft
versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

Oldtimer beim breuningerLAND Ludwigsburg & Hofmeister Sindelfingen
Diese Sternfahrt führt Sonntag, 15. Oktober 2017 erneut zu gleich zwei unterschiedlichen Zielen. Zum einen ganz traditionell zum breuningerLAND Ludwigsburg und zum zweiten zur Firma Hofmeister nach Sindelfingen.

Es ist vorgesehen, dass alle Teilnehmer beide Ziele anfahren. Sie werden dem Publikum vorgestellt und haben anschließend die Möglichkeit den verkaufsoffenen Sonntag in Ludwigsburg im breuningerLAND sowie den Schausonntag bei Hofmeister in Sindelfingen zu genießen.

Der Schausonntag bei Hofmeister Sindelfingen:

Bereits ab 11 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit zur freien Möbelschau. Auf rund 40.000 qm zeigt der Komplettanbieter eine riesige Auswahl an Einrichtungsideen und Wohnaccessoires. Mit viel Liebe zum Detail wird in jeder Möbelkoje ein Bühnenbild in Perfektion geschaffen. Überzeugen Sie sich am Besten selbst. Auch für das leibliche Wohl wird mit köstlichen Angeboten bestens gesorgt. Als Highlight wird das Erlebnis-Wohnzentrum Hofmeister erneut Austragungsort des Oldtimer Saisonabschlusses. Nicht nur Oldtimer-Begeisterte können sich auch einen aufregenden Tag mit atemberaubenden Oldtimer, toller Musik und gastronomischen Highlights freuen.

Keine Beratung und kein Verkauf am Schausonntag bei Hofmeister in Sindelfingen

Angemeldete Teilnehmer erhalten eine Startnummer, die zur Teilnahme und Einfahrt an den Sternfahrt-Stationen berechtigt. An beiden Sternfahrtzielen gibt es eine Erinnerungs-Plakette. Teilnehmer die beide Stationen anfahren, erhalten zudem einen Sonderpreis am zweiten Ziel.

Die Geschäfte öffnen im breuningerLAND Ludwigsburg von 13.00 – 18.00 Uhr (Teilnehmer können ab 11.00 auf den Parkplatz fahren).

Alle Besucher ohne Anmeldung können auf den weiteren kostenfreien Parkplätzen beim breuningerLAND Ludwigsburg und Hofmeister Sindelfingen parken, haben aber keinen Anspruch auf Einfahrt auf den Oldtimerparkplatz. Bitte den Anweisungen der Ordner folgen. Davon dass gegen später, wenn Teilnehmerfahrzeuge das Gelände wieder verlassen haben, ein Einlass möglich ist, kann kein Recht auf Einlass abgeleitet werden.

WICHTIG: Zugelassen sind nur Fahrzeuge bis Baujahr 1987

Zur Anmeldung gelangen Sie hier.

<http://www.retropromotion.de/retro-saisonabschluss/>



Nigel Mansell auf der Autosport International 2018



Nigel Mansell gibt sich nächstes Jahr auf der Autosport International die Ehre. Der britische Formel-1-Weltmeister von 1992 wird Samstag den 13. und Sonntag den 14. Januar 2018 im NEC in Birmingham präsent sein. Der Ex-Rennfahrer gibt Autogrammstunden und hat sicherlich die ein oder andere Anekdote aus dem Formel-1-Zirkus auf Lager.

Mansell war von 1980 bis 1995 in der Königsklasse aktiv und startete 187 Mal für vier Teams: Ferrari, Lotus, McLaren und Williams. Im „Red5“ Williams FW14B holte er 1992 den Weltmeistertitel. Außerdem ist er bis heute der Einzige, der gleichzeitig F-1-Weltmeister und Cart Indy Car World Series Champion ist. Diesen Titel gewann er 1993 und feiert damit 2018 sein 25-jähriges Jubiläum.

Nach Beendigung seiner F-1-Karriere fuhr Mansell noch weitere Rennen anderer Klassen, u.a. in der British Touring Car Championship, der FIA GT Championship und 2010, gemeinsam mit seinen Söhnen Greg und Leo, auch die 24 Stunden von Le Mans.

Nigel Mansell freut sich auf seinen Besuch auf der Autosport International: „Die britischen Motorsport-Fans bedeuten mir viel. Und ich könnte nicht glücklicher sein, dass ich in meiner Heimatstadt Birmingham die Gelegenheit bekomme, sie bei der Autosport International 2018 zu treffen.“

Herbstfest im Brooklands Museum



Und wieder einmal ist es Zeit für das Autumn Motorsport Festival im Brooklands Museum. Am 8. Oktober zeigen sich Rennwagen aus allen Zeitaltern auf der Mercedes-Benz-Teststrecke, die gleich neben dem Museum liegt. Einige Autos werden dann auch den anspruchsvollen Brooklands Test Hill befahren.

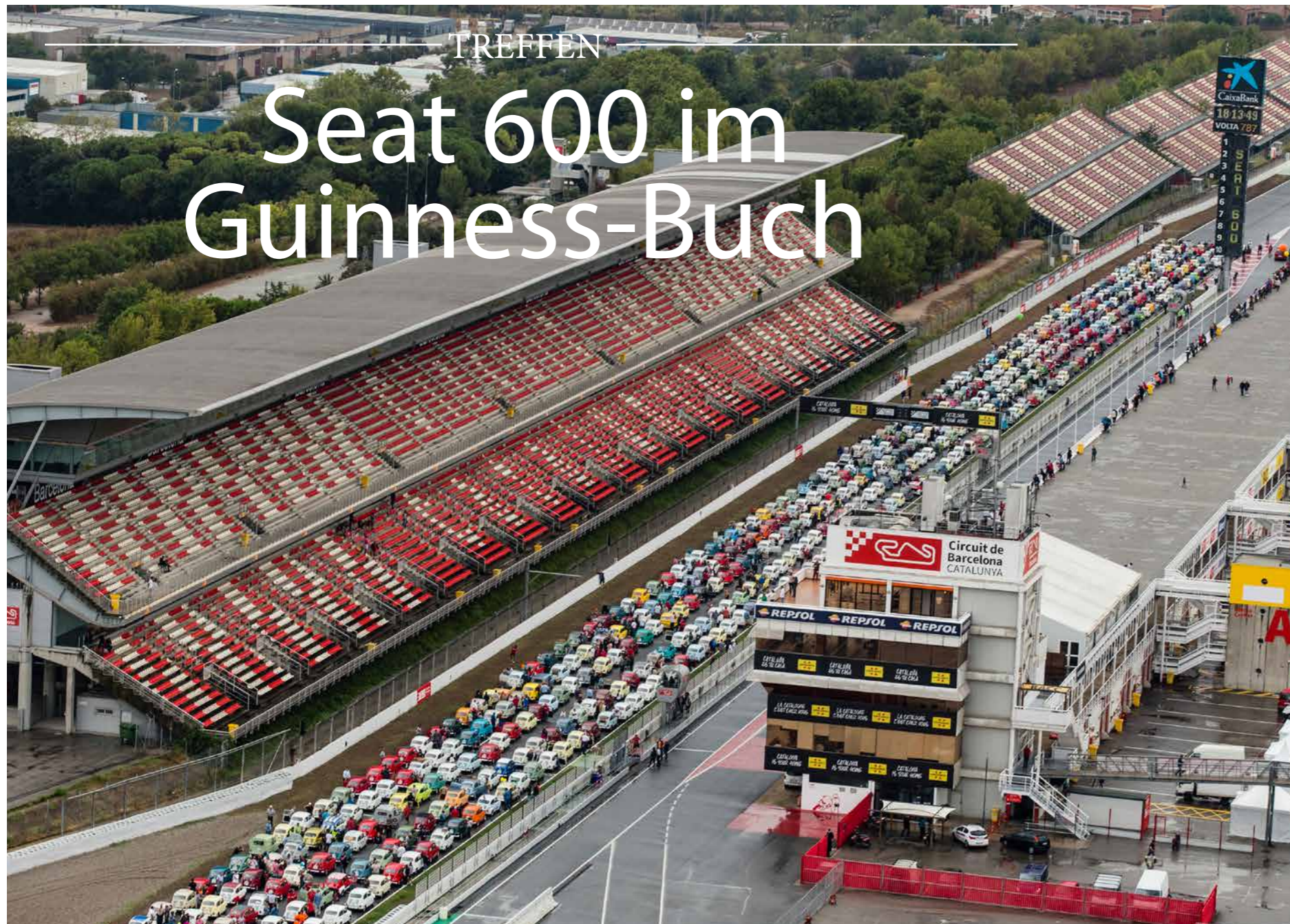
Hier eine Auswahl der Fahrzeuge, die den Zuschauer erwarten:

- Aston Martin DBS V8 ex-Gerry Marshall
- Audi Quattro 1983 Rallye Wagen
- 2 x James Hunt & Bubbles Horsley 1972 Hesketh Dastles
- 1992 Bathurst-Sieger Nissan Skyline R32 GTR (replica)
- Vauxhall Firenza Droop Snoot Rennwagen (Einer von mehreren Wagen des Vauxhall Drivers' Club)
- Dennis Priddles 'Mr. Revell' Ex-Dragester, Rekordbrecher vor 20 Jahren bei Dragestern mit Frontantrieb
- Hillclimb/Sprint-spezialisierter 1967 Volvo Amazon
- Unique homologation GT1 Nissan
- MK2 Escort RS2000 Group 4 Rallye Wagen
- Q rally Mini aus den 1990ern, mit anderen aus dem Box Hill Mini Club
- Klassische American stock cars (hauptsächlich aus den 1940ern)
- Richard Evans Iso Rivolta
- John Reaks Ex-Piquet F1 Benetton
- Kevin Masons Formula Nippon

Tickets und weitere Infos unter brooklandsmuseum.com

TREFFEN

Seat 600 im Guinness-Buch



D

er Seat 600 feiert in diesem Jahr 60. Geburtstag. Um die Feier perfekt zu machen, lud der spanische Autohersteller viele Besitzer des „Pelotillas“ an den Montmeló, der Rennstrecke von Barcelona-Catalunya.

774 Autos und 4.000 Geburtstagsgäste folgten dem Aufruf – Weltrekord! Die Besitzer des Kultautos, das Spanien in den 1960er Jahren motorisierte, haben allesamt auf ihre kleinen Oldtimer aufgepasst und die Wagen präsentierten sich in bestem Zustand.

Einen Geburtstagskuchen gab's natürlich auch – und einen offiziellen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde, denn so viele Seat 600 auf einmal gab's noch nie. Auch der CEO von Seat Spanien, Mikel Palomera, war mit seinem privaten 600er dabei und dankte allen Teilnehmern: „Für die Spanier ist der Seat 600 das Auto, das Familien und Städte näher zusammen gebracht hat. Viele waren damit zum ersten Mal in der Lage, Mobilität zu genießen und zu reisen.“

Teilnehmer und Zuschauer genossen einen Festtag mit Shows, Musik und Entertainment. Es wurde gefeiert, getanzt und gegessen. Das außergewöhnliche „Familienfoto“ bildete den krönenden Abschluss der echten spanischen Fiesta.





RETRO
Classics
KÖLN
24.-26.11
2017



Die SK Oldtimer Collection präsentiert in einer hochwertigen Sonderschau sechs ihrer schönsten Fahrzeuge aus der exklusiven Sammlung. Darunter seltene Vorkriegsfahrzeuge wie der HORCH 930V, der ab 1937 bis zum Beginn des zweiten Weltkriegs produziert wurde, oder das zeitlos elegante LANCIA Astura Cabriolet von 1938. Ebenfalls mit dabei: Ein HISPANO-Suiza H6B Torpedo aus dem Jahr 1924. Der spanische Automobilbauer HISPANO-Suiza erlangte in dieser Zeit große Bekanntheit durch seine luxuriösen Fahrzeuge und die Entwicklung von Flugzeugmotoren. Freuen Sie sich auf diese außergewöhnliche Sonderpräsentation der SK Oldtimer Collection.

Opel bringt Raritäten an den Start



Mit drei luftigen Old- und Youngtimern, einem alten Kombi und zwei legendären Sportwagen nimmt Opel an der 4. Klassik Tour Kronberg am Wochenende (15./16.9.2017) teil. Die Rüsselsheimer schicken einen Opel Moonlight Roadster, ein Super 6 Gläser Cabrio und den Kadett C Aero sowie einen mit einem Surfbrett dekorierten Rekord A Caravan und zwei GT an den Start der Veranstaltung. Die Taunusluft wird sich dabei auch Schauspielerin Mina Tander im Kadett C Aero bis zum Zieleinlauf auf dem Herbstmarkt in Kronberg (16. September, ab 17 Uhr) um die Nase wehen lassen, während Markenbotschafter und Le-Mans-Sieger Joachim (Jockel) Winkelhock das Opel Super 6 Gläser Cabrio durch die Kurven rund um den Feldberg dirigieren wird. Zweimal spielt Opel auf der 400 Kilometer langen Strecke für alle 100 Rallye-Teilnehmer eine besondere Rolle: Am Samstag steht die Opel-Sonderprüfung „Ampera-e Challenge“ an, bei der es ein Fahrertraining für zwei Personen zu gewinnen gibt. Die Route führt dabei über das Opel-Testcenter in Dudenhofen. Das Rallye-Dinner und die Siegerehrung finden schließlich am Samstagabend in der berühmten Villa Gans in Oberursel statt.

Porsche 356 im Fokus



Beim Goodwood Motorcircuit im Süden Englands zeigte Porsche Classic seine Handwerkskunst an zwei frühen Exemplaren des ersten Porsche Serienmodells. Ausgestattet wie eine historische Werkstatt war der Showroom. Die 1960er Jahre wurden lebendig, als die Experten der Klassikabteilung Zuffenhausen demonstrierten, welche Phasen ein Fahrzeug bei der Restauration durchläuft. Besonders spannend war die Demonstration an einem 356er Motor und den Karosserieteilen. Auch Neues gab es zu sehen bei den Originalersatzteilen wie die Bremstrommeln für den 356A. Ausgestellt war ein „Splitscreen“-Modell des Porsche 356 aus der Zeit vor 1952, das seinen Beinamen durch den Mittelsteg in der Windschutzscheibe bekam. Das Fahrzeug eines Kunden wird im kommenden Jahr restauriert. Der Auftrag umfasst Karosserie, Lack und Interieur. Der zweite gezeigte Wagen – ein späteres Modell mit „Knickscheibe“ durfte endlich Frischluft schnuppern und für die Weile des Goodwood Revival – das Porschemuseum verlassen.

50 Jahre Oldtimer Jumble



Strahlender Sonnenschein lockte mehr als 34.000 Motorsport-Enthusiasten aus der ganzen Welt zum Beaulieu International Autojumble, der seinen 50. Jahrestag feierte. 2.341 Stände mit unfassbar vielen klassischen Autoersatzteilen, Motorradzubehör, Literatur und Automobilia sorgten für ein geschäftiges Wochenende. Nicht einmal der massive Regen, der dem Samstags-Sonnenschein folgte, konnte die Stimmung dämpfen.

Eine einzigartige Sammlung von seltenen Funden bestehend aus 128 historischen Autos, 17 Motorrädern und 313 Automobilia-Losen wurden bei der Bonhams Auktion aufgerufen. Ein Erlös von insgesamt 3.271.000 Pfund erfreute die Veranstalter. Die Häse reckten die Zuschauer der Auktion beim Aufruf der atemberaubende Flugzeug-Motor-gerüsteten 1921 Napier Blue Bird Hommage mit dem Geist von Malcolm Campbell's Land Speed Record Breaker. Verkauft wurde der Monsterwagen für 264.700 Pfund. Ein weiteres Highlight war der Daimler Reitwagen, das erste „moderne“ Motorrad, das für 7762 Pfund verkauft wurde. Überraschend war der Erlös des frühen Austin Mini Seven von 1959, der eine sehr aufmerksame Restauration braucht. Der kleine Wagen war geschätzt für 5000 – 7000 Pfund und erreichte im Bietergefecht 18975 Pfund.



TREFFEN

315 Oldtimer im Rennen



D

ie Gran Premio Nuvolari geht los!. Vom 15. bis 17. September treffen sich über 300 Teams aus aller Welt in Mantua zu Ehren von Tazio Nuvolari.

Das Alter der teilnehmenden Fahrzeuge variiert zwischen Baujahr 1919 und 1972. Das Zuverlässigkeitsrennen wird von Mantova Corse, dem Automobile Club Mantova und dem Museum Tazio Nuvolari organisiert. Als neuer „Special Partner“ konnte in diesem Jahr Red Bull gewonnen werden, neben anderen Sponsoren wie Audi, Eberhard & Co. und der Banca Generali. Mit 315 Teams gehen mehr Autos an den Start als vor einem Jahr, darunter 174 nicht-italienische Teams aus dem restlichen Europa, Asien, Amerika und sogar Australien. Bei den Autos ist die Vielfalt genauso groß: Italiener wie Fiat, Lancia, Alfa Romeo, OM und Ferrari, aber auch Briten wie Triumph, Jaguar, Aston Martin und Bentley, Amerikaner wie Ford, Buick und Chrysler, und Deutsche wie Auto Union, DKW, Mercedes, BMW und Porsche fahren mit. Jedes Jahr mit am Start ist natürlich der Auto Union Type D bei der Gran Premio Nuvolari dabei – mit diesem Fahrzeug fuhr der „Fliegende Mantuaner“ 1939 den Großen Preis von Belgrad.

Start ist am Freitag, 15. September um 11 Uhr auf der Piazza Sordello, neu in diesem Jahr ist die Streckenführung:

Erste Etappe: Von Mantua bis Rimini. Dabei geht es über Modena, dann durch die Hügel der Emilia Romagna bis Faenza. Dort werden Zeitprüfungen eingelegt. Abends trifft man sich im Grand Hotel da Vinci in Cesenatico zum Dinner.

Zweite Etappe: Samstag, den 16. September. Von Rimini geht es durch die herrlichen Landschaften Umbriens und der Toskana zurück an den Ausgangspunkt und zum Grand Hotel zum offiziellen Abschluss des Tages.

Dritte Etappe: Sonntag, 17. September: Von Rimini aus geht es nach Ferrara, wo auf dem Circuito Ariosteo Sonderprüfungen stattfinden. Gegen 13.30 werden die ersten Fahrzeuge wieder auf der Piazza Sordello in Mantua erwartet – nach 1.024 Kilometern.





Hochzeiten werden im Durchschnitt ein Jahr im Voraus organisiert. Alles soll stimmen an diesem wichtigen Tag. Ein bisschen wie im Märchen, wenn der Held nach gewonnener Schlacht mit seiner Geliebten auf dem Pferd davon reitet. So ist das Braut-Auto immer ein wichtiges Highlight der Zeremonie. Kaum in Brautpaar fährt mit seinem Alltagswagen an diesem Tag. Kutsche, Klassiker oder Moderne – das ist dann die Frage. Ford begleitete in diesem Sommer fünf Brautpaare aus Deutschland, Belgien, Frankreich und Großbritannien, die sich an ihrem großen Ehrentag für Ford Mustangs aus verschiedenen Epochen entschieden haben. Schauen Sie sich das neue Video von Ford an, das die Paare am vielleicht wichtigsten Tag in ihrem Leben zeigt: „Der Mustang war die perfekte Wahl für uns“, sagte der deutsche Bräutigam, Nafus Pinar, der erst kürzlich seine Frau Osgir geheiratet hat. „Wir wollten ein Auto, das nicht nur schön und zeitlos ist, sondern auch kraftvoll, wild und voller Abenteuerlust – genauso, wie wir uns auch unsere Ehe vorstellen“. Obwohl bezüglich Hochzeiten europaweit eher ein rückläufiger Trend zu verzeichnet wird, steigt die Zahl der Jungvermählten, die sich in dem Ford-Klassiker zur Hochzeitszeremonie fahren lassen oder auch selbst am Steuer sitzen. So, wie beim Mustang-Wedding-Event 2009 in Großbritannien, als sich 750 Brautpaare das Ja-Wort gaben:

www.fordmustangwedding.co.uk